Flughafen Zürich AG GV - Präsenz-GV am 24.4.23 - The Circle Convention Center Flughafen Zürich, Schweiz

Anreise mit der Tram Linie 11, also einmal mehr ÖV, auch wenn dieses mal Parkmöglichkeiten direkt beim Veranstaltungsort zur Verfügung stehen würden. Auf Grund weiterer Termine vor der GV im Stadtzentrum, war dieses die günstigere Wahl für die Anreise.

Die moderne, mondäne Architektur der unternehmenseigenen Veranstaltungslocation ist beeindruckend!

Bereits zur **Türöffnung um 14h** sind - wie in der Schweiz üblich - zahlreiche Aktionäre vor Ort. Es gibt Kaffee und Softdrinks.

14.45 Beginn des traditionellen Konzerts des Flughafen Orchesters für die Aktionär:innen im Vorfeld der GV. Einmal mehr - beeindruckend!

Um 15.30h Film zur Geschichte des Flughafens Zürich. 14. Juni 1948 - das erste Flugzeug hebt vom Züricher Flughafen ab... 75 Jahre Flughafen Zürich - Grund zur Freude und die Reise gehe weiter.

Um 15.33h Eröffnung der 23. GV durch Verwaltungsratspräsidenten Andreas Schmid, für den diese auch gleichzeitig nach 23 Jahren Dienst im Flughafen Zürich die letzte als Präsident sei. Nach einigen persönlichen Worten, Begrüßung und übliche Formalien.

In weiterer Folge wird auf aktuelle Geschehnisse eingegangen. Ein betrieblicher Rückblick auf ein bewegtes und ereignisreiches Jahr mit einer Rückkehr in die Normalität und Gewinnzone. Die Passagierzahlen stiegen wieder massiv und sorgten neben dem erfolgreichen Immobiliengeschäft zu entsprechenden Gewinnen. Die Wertschöpfung des Circles trage dazu besonders bedeutend bei. Man habe auch in den schwierigen Jahren der Pandemie Nachhaltig langfristig geplant und weitergebaut und das habe sich als richtig erwiesen. Bau eines weiteren Flughafens in Indien sei im Ausland sehr bedeutend und habe bei der aktuellen Entwicklung in Indien großes Potential. Auch auf das übliche Thema Nachhaltigkeit, welches entsprechende Bedeutung für das Unternehmen habe, wurde eingegangen. Große Anstrengungen würden diesbezüglich gemacht.

Der Flughafen sei politisch besonders exponiert, auf Grund von den geplanten Verlängerungen und Ausbau von Pisten. Nach langer Beratung gebe es zumindest eine Empfehlung der Zustimmung, aber es werde wohl eine Volksabstimmung diesbezüglich noch anstehen. Es sei also noch nicht in trockenen Tüchern. Für die Flugsicherheit wäre diese Pistenverlängerung, auch auf Grund vergangener gefährlicher Vorfälle, von großer Bedeutung. Man appelliere hier an die Verantwortung der Politik aber auch der Stimmberechtigten zur Zustimmung. Das Projekt würde aus den Einnahmen des Unternehmens finanziert und nicht aus Steuergeldern. Nicht nur die Sicherheit würde erhöht, auch Pünktlichkeit, Lärmreduktion und früherer Betriebsschluss wäre möglich da die Flüge besser über den Tag verteilt würden.

Präsenz: 911 Aktionär:innen anwesend.

Stephan Widrig, Vorsitzender der Geschäftsführung gibt einen Überblick über das vergangene Geschäftsjahr.

Der Flughafen sei wieder belebt und mache Freude, nicht nur in der täglichen Arbeit, sondern hoffentlich auch uns als Eigentümer. Er freue sich, dass er nun - in so einer Phase - das Zepter der Firmenleitung an Lukas Brose übergeben könne.

Damals vor 75 Jahren noch mit Hut und ohne Fingerdock über die Fluggastbrücke, so wurde nochmals auf das Jubiläum eingangen und die Weiterentwicklung des Unternehmens, auch in der Architektur - inklusive Bildern - erläutert. Die Infrastruktur habe sich entsprechend ständig erweitert. So wurde auch auf die Zukünftigen Pläne und Ausbaustufen - die einmal mehr absolut beeindruckend sind - eingegangen. Der Schweizer Qualitätsanspruch wird dabei deutlich. Nicht umsonst bekomme man wiederholt die Auszeichnung "bester Flughafen Europas".

Rückkehr zur Normalität bei den Passagierzahlen, es werde aber noch bis 2025 nach diesem massiven Einschnitt durch die Pandemie brauchen, wieder die Zahlen von vor der Pandemie zu erreichen.

Der Flughafen sei auch als Destination und Ausflugsziel erfolgreich, bei den Immobilienerträgen Allzeithoch.

Größte Investitionsprojekte

- Wiederaufnahme Bauarbeiten Zone West
- Erweiterung landseitige Passagierflächen
- Erneuerung und Erweiterung der Gepäcksortieranlage
- Neubau Dock A mit Tower und Dockwurzel
- Bau Noida International Airport
- Digitalisierungsprojekte Terminal

Großprojekt in Indien - zweiter Flughafen in Noida, zu 100% durch die Flughafen Zürich AG. Man sehe hier sehr große Chancen. Eine bedeutende Infrastruktur für die Umgebung im aufstrebenden Markt vor Ort.

Auch in Lateinamerika sei man sehr solide und erfolgreich unterwegs.

Weiters wurde nochmals auf die Bedeutung der Pistenverlängerung eingegangen, sowie die Herausforderungen in der heutigen Zeit bei Genehmigungen, die über Jahrzehnte gingen, während man seinerzeit - 1944 - innerhalb 4 Jahren den gesamten Flughafen inklusive Genehmigung aufbauen und eröffnen konnte.

Lukas Brose, derzeitiger CFO und künftiger CEO des Unternehmens geht näher auf die finanzielle Entwicklung ein.

Die Geschäftszahlen empfehle ich wie immer dem Geschäftsbericht zu entnehmen:

Total Erträge (in Mio CHF): 1.023,5

EBITDA (in Mio CHF): 555,6

Dividende (CHF 2.40 pro Aktie) + Zusatzdividene (CHF 1.10 pro Aktie)

Ausblick 2023

- Weitere Erholung der Verkehrszahlen
- o Rund 26 Mio. Passagiere im 2023 erwartet
- Aviationerträge entlang Verkehrserholung
- Kommerzerträge im Vergleich zu 2022 leicht höher erwartet, weiterhin positive Entwicklung bei Immobilienerträgen
- Weiteres Wachstum International
- Realisierung eines höheren Konzerngewinns als 2022
- Investitionen von rund CHF 550 Mio., wovon ca. CHF 250 Mio. am Standort Zürich und ca. CHF 300 Mio. im Ausland

Abstimmung

Im Anschluss beim Apéro weiterer Austausch

Nächste GV am 22.4.24

PS: Flughafen Zürich kam ohne staatliche Hilfen durch Corona!

PBlog mit Berichten weiterer Hauptversammlungen: https://bernhardhummel.at/hauptversammlungen/

Disclaimer: Alles ohne Gewähr, aber nach bestem Gewissen. Keine Anlageempfehlung, nur Austausch unter Privatanlegern. Ich bin an dem Unternehmen beteiligt. Freue mich auf Austausch!!!











































